

Ressort: Politik

Grüne verteidigen Rettungseinsätze im Mittelmeer gegen Frontex-Kritik

Berlin, 27.02.2017, 12:07 Uhr

GDN - Die Grünen haben die Rettungseinsätze von Nichtregierungsorganisationen (NGO) im Mittelmeer vor Afrika gegen Kritik der EU-Grenzschutzagentur Frontex verteidigt. Die Zahl der Toten "wäre ohne den unermüdlichen Einsatz und dem humanitären Engagement der Nichtregierungsorganisationen deutlich höher, deshalb sind wir diesen Organisationen zu Dank verpflichtet", sagte die flüchtlingspolitische Sprecherin der Grünen-Bundestagsfraktion, Luise Amtsberg, der "Welt".

Allein in diesem Jahr seien laut Internationaler Organisation für Migration (IOM) mehr als 350 Migranten auf der zentralen Mittelmeerroute ums Leben gekommen. Zweifelsohne seien die Methoden der Schlepper und Schleuser "menschenverachtend und zynisch", so Amtsberg. "Dem wirkt man aber nicht entgegen, indem man schutzsuchende Menschen ihrem eigenen Schicksal überlässt." Schleppern könne man nur mit der Schaffung legaler und sicherer Wege die Geschäftsgrundlage entziehen. "Dabei ist der Familiennachzug einer der wichtigsten legalen Wege, das Einführen von Wartefristen für den Nachzug ist hier absolut kontraproduktiv", sagte Amtsberg. Frontex-Direktor Fabrice Leggeri hatte im Interview mit der "Welt" erklärt: "Wir müssen verhindern, dass wir die Geschäfte der kriminellen Netzwerke und Schlepper in Libyen nicht noch dadurch unterstützen, dass die Migranten immer näher an der libyschen Küste von europäischen Schiffen aufgenommen werden." Das führe dazu, dass Schleuser noch mehr Migranten als in den Jahren zuvor auf die seeuntüchtigen Boote zwingen. "Wir sollten deshalb das aktuelle Konzept der Rettungsmaßnahmen vor Libyen auf den Prüfstand stellen", so Leggeri.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-85913/gruene-verteidigen-rettungseinsaetze-im-mittelmeer-gegen-frontex-kritik.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com